Wochenendreise nach L'Isle sur le Doubs

Die Fahrt in die französische Partnerstadt L'Isle sur le Doubs, die vom 23.03.2023 bis zum 26.03.2023 andauerte, begann am Donnerstag um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Singbergschule. Der Bürgermeister Eike See überreichte uns noch ein Geschenk für die französischen Freunde und los ging die Fahrt. In dem Kleinbus, der von Frau Kötter (Partnerschaftsverein Wölfersheim) gesteuert wurde, fanden darüber hinaus noch Frau Dittbrenner (Französischlehrerin der Singbergschule), zwei Oberstufenschülerinnen, sowie drei Schülerinnen des DELF- Kurses der Singbergschule bequem Platz.

Die Freude, unsere französischen Freunde wiederzusehen, war groß. Angekommen im Rathaus von L'Isle sur le Doubs wurden wir herzlich von den Gemeindemitgliedern empfangen. Dort lernten wir in gemütlichem Beisammensein unsere Gastfamilien kennen, nachdem der Bürgermeister der französischen Partnerstadt uns mit einer Begrüßungsrede willkommen hieß.

Den Abend ließen wir in unseren Gastfamilien ausklingen. Am nächsten Morgen besuchten wir die Schule Paul- Elie Dubois, in der wir einen ganzen Schultag miterleben durften. Wir waren in einigen Unterrichtsstunden dabei und bekamen einen guten Einblick in das französische Schulsystem. Zum Mittagessen gingen wir, wie alle anderen Schüler auch, in die Kantine. Anders, als bei uns in Deutschland, gibt es in der Schule eine 15-minütige Lesezeit, bevor der Nachmittagsunterricht beginnt. Der Unterricht endete, wie jeden Tag, für alle Schülerinnen und Schüler um 16:30 Uhr. Für uns ging es nach der Schule in den

Intermarché, in dem wir das breitgefächerte Sortiment bestaunten. Am Abend lernten wir die typisch französische Speise *Croque Monsieur* kennen, vergleichbar mit dem herkömmlichen Sandwich. Den Samstag starteten wir mit einer Runde Bowling und Lasertag in Besançon. Nach dem Mittagessen schlenderten wir durch die schmalen Gässchen der Altstadt und bewunderten die eindrucksvolle Architektur Besançons. Abends fielen wir müde, aber mit vielen neuen Eindrücken ins Bett.

Unseren Besuch in L'Isle sur le Doubs schlossen wir am Sonntagmorgen mit einem gemeinsamen Brunch ab. Das Buffet reichte von Croissants, bis hin zu Bacon und Spiegeleiern. Anschließend brachen wir in die Heimat auf. Der Abschied fiel wie immer schwer, umso größer jedoch die Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Michel Laurent für die Organisation vor Ort, sowie bei Katrin Kötter, die den Kleinbus der Jugendpflege 4.0 gefahren hat. Ein weiterer Dank geht an den Partnerschaftsverein der Gemeinde Wölfersheim für die weitreichende Unterstützung. Wir hoffen auf weitere Fahrten und die bestehende Freundschaft zwischen Wölfersheim und L'Isle sur le Doubs.

Ein Bericht von Jana und Alicia, E- Phase